



Petra Pfaffenzeller, Heilpraktikerin
Seminare - Ausbildung - Einzelsitzungen

Aufstellungs- und Rückführungs- Therapie nach Petra Pfaffenzeller

A. R. T.



Concept

Ausbildungskonzept



A. R. T.

Aufstellungs- und Rückführungs- Therapie nach Petra Pfaffenzeller

Der Schwerpunkt

Die Kombinationstherapie **A.R.T. - Aufstellungs- u. Rückführungs- Therapie**

Ist besonders effektiv durch die Kombination von Rückführungen (Unbewusstes) -> Blockaden aufdecken und Aufstellungen (Abgrenzung) -> Loslassen der Blockaden

Diese komplexe Ausbildung ist in nahezu jedem beratenden und sozialen Bereich anwendbar und kann ein ungewöhnlich breites Spektrum an Problemthemen tiefgehend bearbeiten und ursächlich lösen.

Schwerpunkt liegt im Aufarbeiten und Lösen von **traumatischen Geschehen**

Ausbildungen sind etwas ganz besonderes und bereicherndes für das ganze Leben. Ein Wissen, das nicht mehr verloren gehen kann.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim durchblättern des reichlich durchdachten Ausbildungskonzepts.

Ich freue mich sehr, wenn Sie sich für die Ausbildung in *A.R.T.* entscheiden und heiße Sie herzlich Willkommen im Kreis meiner neuen Ausbildungsgruppe!

Ihre

Petra Pfaffenzeller



ÜBERBLICK

Basis-Ausbildung

- Block 1: GRUNDLAGEN - THERAPIEEINSTIEG - KOMMUNIKATION
- Block 2: INTUITION – ANALYSETECHNIKEN - POTENTIALE U. BLOCKADEN
- Block 3: INNERES KIND - KINDHEIT
- Block 4: PRÄNATALE ZEIT – MUTTER
- Block 5: ZWILLINGE UND GESCHWISTER
- Block 6: GEBURT – THERAPIEBLOCKADEN
- Block 7: ZEUGUNG - VATER – LEBENSAUFGABE
- Block 8 FRÜHERE LEBEN – KARMA

Spezialisierungsblöcke (Aufbau-Ausbildung)

- S-Block 9:** PARTNERSCHAFT - ANZIEHUNG
- S-Block 10:** BERUF(UNG) - GELD - ERFOLG
- S-Block 11:** KÖRPERSYMPTOME
- S-Block 12:** HOROSKOP - EIGENE PRAXIS - GRENZEN

Während der Ausbildungszeit:

- Darf ein gesamter Workshop (frei wählbar) und zwei Aufstellungs-Tage (als Hospitant) kostenlos belegt werden
- Werden eigene Grundthemen in Analysen, Aufstellungen u. Rückführungen bearbeitet.
- Sollten die erlernten Bausteine untereinander oder mit eigenen Übungspersonen/ Klienten praktisch geübt werden. (-> Besprechung in der Supervision)

Kurszeiten:

- Donnerstag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr (Supervision und Theorie)
- Freitag: 09.00 Uhr - 19.00 Uhr (Analysen und Rückführungen)
- Samstag: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr (Aufstellungen)
- Dauer der Grundausbildung: ca. 1 Jahr
- Dauer Gesamtausbildung: ca. 1,5 Jahre

Kosten (je ohne MWSt):

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| Block 1-8 (Basiskurse) | Eur 2.300,- |
| Block 1-12 (Gesamtausbildung) | Eur 3.300,- |
| Ratenzahlung möglich, pro Block: | Eur 290,- |

Abschluss und Zertifikat

Zum bestehen der Basis-Ausbildung gelten folgende Voraussetzungen

- Schriftlich ausgearbeitete Hospitation einer Aufstellung
- Schriftlich ausgearbeitete Begleitung eines Klienten in 3 aufeinanderfolgenden Sitzungen
- Teilnahme an mindestens zwei Aufstellungs-Tagen

=> Zertifikat: Basisausbildung in ART

Zum bestehen der Gesamtausbildung gelten folgende Voraussetzungen

- Bestehen der praktischen Abschlussprüfung

=> Zertifikat: A.R.T.-Therapeut bzw. psychologischer Berater in A.R.T.



IM DETAIL

Sie erlernen

1. Kommunikation und strukturiertes therapeutisches Vorgehen mit Klienten
2. Techniken zur Einkreisung und Definition von Grundproblemen
3. Assoziative Rückführungstechnik - ohne Hypnose - zur Auffindung von traumatischen Geschehen im heutigen und früheren Leben
4. Ursachenfindung für Probleme, um sie dauerhaft lösen zu können
5. Auflösung von Blockaden bei schwierigen Klienten
6. Nachbesprechung und Auswertung der Rückführung
7. Aufstellungstechniken in Einzelsitzungen und Gruppen
8. Arbeit mit dem inneren Kind
dem Selbstwert
und Zwillingsthemen
9. Intuitives Erfassen von Hintergründen
10. Grundwissen in karmischer Astrologie

Ziele

- Stabile therapeutische Haltung
- Geklärtheit in den eigenen Lebensthemen
 - Ziele/ Lebensaufgabe
 - Verhaltensmuster (eigene Erfolgs- und Misserfolgsstrategien)
 - Potentiale und Ressourcen
- Verständnis für die Gesetze des Lebens (Gesetz von Ursache und Wirkung/ Gesetz der Anziehung/ etc.)
- Wissen um die Zusammenhänge zwischen heutigen Problemen und Auslöser im Unterbewusstsein
- Sensibilisierung der eigenen Intuition und Wahrnehmung
- Vollständige Rückführungen inkl. Vor- und Nachgespräch durchführen können
- Aufstellungen begleiten und lösungsorientiert abschließen können
- Klarheit in Beratungsstruktur und therapeutischem Konzept - für die längerfristige Begleitung eines Klienten



Aufteilung in 8 + 4 Ausbildungs-Blöcke

Die ersten 8 Blöcke stellen einen Basiskurs dar, in dem das wichtigste Grundwissen der A.R.T. vermittelt wird.

Die 4 Spezialisierungsblöcke für werdende Therapeuten, geben das nötige Handwerkszeug, um auf typische Problemmuster des Klienten gezielt zu reagieren.

Kurszeiten:

Donnerstag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr (Theorie)

Freitag: 09.00 Uhr - 19.00 Uhr (Analysen und Rückführungen)

Samstag: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr (Aufstellungen)

Es gibt jeweils eine Mittagspause von ca. 1,5 Std.

Wasser, Tee, Kaffee und süße + salzige Snacks liegen immer bereit für die kleinen Pausen zwischendurch.

Jeder Teilnehmer erhält ein vollständiges Skript bis zum Ende der Ausbildung.

Während der Ausbildungszeit stehe ich zur Supervision oder bei Fragen für alle Teilnehmer telefonisch oder via Internet zur Verfügung!

Übernachtungsmöglichkeiten:

Dazu gebe ich gerne in einem persönlichen Gespräch alle mir bekannten Informationen.



Block 1

GRUNDLAGEN – THERAPIEEINSTIEG - KOMMUNIKATION

Tag 1 - Theorie:

Einführung und kennen lernen in der Gruppe

Die Gesetze des Schicksals als Basis der therapeutischen Arbeit

- Gesetz von Ursache und Wirkung
- Gesetz der Anziehung und des Ausgleichs
- Gesetz der Wiederkehr des Verdrängten

Basics:

- KOMMUNIKATION als Therapeut
- Auftreten und Grundeinstellungen des Therapeuten
- Werte und Ethik bei der Behandlung eines Klienten - Einstellung zum Klienten
- Die wahre Bedeutung von ‚Karma‘
- Aufgabe und Funktionsweise des Unterbewusstseins
- Entstehung von Problemen
- Hintergründe und theoretische Auswertung des Erstgesprächs mit dem Klienten
- Symbiosemuster und deren Auswirkungen

Tag 2 - Rückführungstherapie:

Einfühlsame und menschliche Kommunikation mit dem Klienten

Praktisches Erstellen der Anamnese / des Erstgesprächs

Auswertung des Gesprächs

Tag 3 - Aufstellungen

Vorgespräch

Symbiosen erkennen, Grenze setzen,

Systemische Grundhierarchien



Block 2

INTUITION - ANALYSETECHNIKEN- POTENTIALE UND BLOCKADEN

Tag 1 - Theorie:

Supervisionsfälle

Die assoziative Fragetechnik in Theorie und Praxis

- Wie bekomme ich Zugang zum Unterbewusstsein?
- Was sind Hinweise auf frühere Leben oder Traumata im Heute?

Aufbau und Erhalt des gesunden Selbstwerts

- Hintergründe für Leid
- die Entstehung von Schuldgefühlen und Minderwert

Tag 2 - Intuitionstraining und Rückführungstherapie:

Analysen zum Thema Selbstwert

Verstimmungsanalyse

Problemanalyse

Tag 3 - Aufstellungen:

Das Selbst und der Selbstwert

Steinrückgaberitual - loslassen von übernommenen Prägungen und Mustern

Eigene Grenzen schützen



Block 3

INNERES KIND - KINDHEIT

Tag 1 - Theorie:

Supervisionsfälle

Die Rückführungstechnik:

- Einstieg
- Ursachen
- positive und negative Absichten
- Rechtfertigungen
- Scheinvorteil
- Gewinn
- und Vermeidung

Das innere Kind und sein Platz im heute

Tag 2 - Rückführungen ins heutige Leben:

Aufarbeitung von Traumata (Schmerz, Tod, Lebensbedrohung)

- Kindheit
- Narkosen/ OPs
- Bewusstlosigkeiten
- Traumata, etc.

Tag 3 - Aufstellungen:

Aufstellungen in Einzelsitzungen

Arbeit mit dem inneren Kind



Block 4

PRÄNATALE ZEIT - MUTTER

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Traumatische Erlebnisse in der Vorgeburtlichen Zeit

- Die wichtigsten Stationen der Schwangerschaft
- Welche Auswirkung haben Erlebnisse aus der Pränatalzeit auf den Klienten?

Die Bedeutung der Mutter

Tag 2 - Rückführungen:
Rückführungen in die Zeit der Schwangerschaft

Tag 3 - Aufstellungen:
Mutterthemen



Block 5

ZWILLINGE - GESCHWISTER

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Die Bedeutung von Geschwistern und Zwillingen

Verlust eines Zwillinges in der Vorgeburtlichen Zeit

- Hinweise auf einen verlorenen Zwilling
- Fragetechnik zu den wichtigsten Momenten in der Schwangerschaft
- Konsequenzen auf das weitere Leben des Klienten

Tag 2 - Rückführungen:

Rückführungen in die Zeit der Schwangerschaft, insbesondere in den Verlust eines Zwillinges

Tag 3 - Aufstellungen:

Zwillinge und Geschwisterthemen



Block 6

GEBURT - THERAPIEBLOCKADEN

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Therapieblockaden und deren Auflösung

- Vorgehensweise bei blockierenden oder schwierigen Klienten
- Therapeutenwechsel und Therapieabbruch
- Schwerwiegende Blockaden

Erläuterung zur Geburt:

- das Geburtsmuster als „Erfolgsstrategie des Lebens“
- das Geburtstrauma

Tag 2 - Rückführungen:

Rückführung durch die Geburt

Rückführung in den ursächlichen Auslöser der Blockade

Tag 3 - Aufstellungen:

Aufstellung zum Lösen des Geburtstraumas

Aufstellen der Blockaden



Block 7

ZEUGUNG - VATER - LEBENSAUFGABE

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Die Lebensaufgabe

- Hinweise auf Vorleben erkennen
- Aus welchen früheren Leben bringt der Klient seine Lebensaufgabe mit?

Das Geburtsmuster

- Auflösen von Erfolgsblockaden durch das Wiedererleben der Geburt aus Sicht des Erwachsenen

Die Rolle des Vaters

Tag 2 - Rückführungen:
Rückführung in die Empfängnis - Eintritt ins Leben
Abfragen der Lebensaufgabe

Tag 3 - Aufstellungen:
Vaterthemen



Block 8

FRÜHERE LEBEN - KARMA

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Ursachen und Blockaden aus früheren Leben.

Einstieg in frühere Leben: wann - wo - wie?

Einstiegstechniken über:

- Körpersymptome
- Emotionen
- Das Problem des Klienten

Die „Spot-Technik“ - die kürzeste Rückführung aller Zeiten...

Tag 2 - Rückführungen:
Rückführung in frühere Leben

Tag 3 - Aufstellungen:
Frühere Leben

„kleiner“ Abschluss mit Zertifikat



S-Block 9

(1. Spezialisierungsblock)

PARTNERSCHAFT - ANZIEHUNG

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Ursachen für Beziehungsprobleme im heutigen und in früheren Leben.

- Nähe - Distanz - Konflikte
- Symbiose
- Auffinden spezieller karmischer Beziehungen im früheren Leben

Männlichkeit und Weiblichkeit

Tag 2 - Rückführungstherapie:
Die Partnerschaftsanalyse
Karma in Partnerschaft

Tag 3 - Aufstellungen:
Thema Partnerschaft



S-Block 10

(2. Spezialisierungsblock)

BERUF(UNG) - GELD - ERFOLG

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Der Beruf als Berufung

Welche Erfolgs- und Misserfolgsstrategien bringt der Klient mit?
Was blockiert den Klienten in der praktischen Ausübung seiner Berufung?

Thema Geld und Existenz (Ängste, Einstellungen zu Werten, etc.)

Tag 2 - Rückführungstherapie

Die Berufsanalyse

Potentialanalyse zum Thema Erfolg und berufliche Motivation

Karma und frühere Leben zum heutigen Beruf

Tag 3 - Aufstellungen

Berufsthemen

Geldthemen



S-Block 11

(3. Spezialisierungsblock)

KÖRPERSYMPTOME

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Thema Körpersymptome:

- was sind unbewusste Ursachen für Körpersymptome auf seelisch-geistiger Ebene?
- Seelenwörterbuch vom A(uge) bis zum Z(eh)

Tag 2 - Rückführungstherapie:
Krankheitsanalyse
Karma und Frühere Leben zum Körpersymptom

Tag 3 - Aufstellungen:
Krankheiten



S-Block 12

(4. Spezialisierungsblock)

HOROSKOP - EIGENE PRAXIS - GRENZEN

Tag 1 - Theorie:
Supervisionsfälle

Differentialdiagnose:

- psychische Krankheiten, unheilbare Krankheiten
- Wen darf ich behandeln, wer muss zum Arzt? Wie sichere ich mich ab?
- Kontraindikationen für die **A.R.T.** - wie grenze ich mich ab?

Typische Problemmuster und ihre Auflösung

Praktische Anleitung für Werbung (Flyer)
Die ersten Schritte in die eigene Praxis,.....!

Platz für:

- Fragen....., Wiederholungen....., Übungen.....

Tag 2 - Rückführungen:
Karma als Therapeut

Tag 3 - Aufstellungen:
Eigene Praxis und das Therapeuten-Ich

„Großer“ Abschluss
mit Urkunde und Feier!



Die persönliche ‚Selbst‘-Therapie

Zu einem guten Therapeuten gehört auch, dass er sich selbst einer Therapie unterzogen hat. Ein in sich geklärter Therapeut strahlt mehr Ruhe und Vertrauen aus. Er ist in der Lage den Klienten zu führen, ohne eigene Themen zu projizieren. Die Selbstreflektion als Therapeut ist die beste Voraussetzung dafür, dass er von seinen Klienten ernst genommen und als positive Autorität respektiert wird.

Eigenreflektion

1. Übung während den Ausbildungsblöcken:

Während der Ausbildung wird jeder mit seinen eigenen Lebensthemen konfrontiert und kann sie innerhalb der Rückführungen und Aufstellungen klären.

In jedem Block finden praktische Übungen zur Umsetzung des Gelernten in der Gruppe statt. Sie erleben sich in den Übungen abwechselnd als Therapeut, als Klient (zur Klärung der eigenen Themen) oder zuschauender Co-Therapeut.

Es wird im Verlauf der Ausbildungsblöcke ein vollständiger Therapieverlauf simuliert: vom Vorgespräch, über die Aufarbeitung von Geschehen im heutigen und aus früheren Leben, bis hin zur Nachbesprechung.

2. Das Gelernte nach dem jeweiligen Ausbildungsblock umsetzen:

Vorteilhaft ist, schon während der Ausbildung mit eigenen Klienten (oder Ausbildungskollegen) die jeweiligen Analyse- und Rückführungstechniken zu üben.

Nach jedem Block sollten Sie in der Lage sein, das Erlernte praktisch umzusetzen.

Damit tastet man sich schon sanft an die Selbständigkeit heran.

Die eigenen Fälle werden im darauf folgenden Block besprochen und supervisiert!



Abschluss und Zertifikat

Zum bestehen der Basis-Ausbildung gelten folgende Voraussetzungen

- Schriftlich ausgearbeitete Hospitation einer Aufstellung
- Schriftlich ausgearbeitete Begleitung eines Klienten in mindestens drei aufeinander folgenden Sitzungen
- Teilnahme an mindestens zwei Aufstellungs-Tagen

Zertifikat: Basisausbildung in ART

Zum bestehen der Gesamtausbildung gelten folgende Voraussetzungen

- Bestehen der praktischen Abschlussprüfung

Zertifikat: A.R.T.-Therapeut bzw. psychologischer Berater in A.R.T.





Philosophie

Die **A.R.T.** möchte darin unterstützen ein eigenverantwortliches Denken zu entwickeln, das selbständiges, kreatives und freies Handeln nach sich zieht.

„Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden deine Worte.
Achte auf Deine Worte, denn sie werden Deine Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Deine Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.
Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal“
TALMUD

SELBST-Findung

Im Laufe des *A.R.T.*-Prozesses soll deutlich werden, dass das Unterbewusstsein die größte treibende Kraft unseres Tuns und damit unseres Schicksals ist. Angestrebt wird eine tiefe verständnisvolle Verbindung mit dem eigenen Unterbewusstsein, um in dem unberechenbaren „Feind“ einen treuen Freund zu finden. Die Wirkung daraus ist Selbstvertrauen, Urvertrauen, innere Stabilität, Lebensfreude und Handlungsfähigkeit.

„Tu, was Du wirklich willst“

Das Unterbewusstsein als Schlüssel

Rückführungen offenbaren die Botschaft des Unterbewusstseins, die zur Klärung der momentanen Problematik nötig ist. Sie drücken aus, was auf der Seele drückt.

Der „*AHA*-Effekt“ stellt sich ein, sobald bewusst wird, wie das eigene Unterbewusstsein *tickt* – welche alten inneren Werte, Sichtweisen und Einstellungen unbewusst das eigene Leben lenken und warum!
Ein Blick auf die Hintergründe der eigenen Verhaltensmuster bewirkt eine heilsame Versöhnlichkeit mit sich selbst und leitet die ersehnte Veränderung ein.



Ethik

Die *A.R.7.* vertritt das Ethikprinzip von Wahrheit, Liebe und Freiheit als Basis um das eigene Leben als real, geborgen und frei zu empfinden.

Angestrebt wird die Freiheit von Schuldgefühlen, unterdrückerischen oder zerstörerischen Maßnahmen und Illusionen.

Individualität und Selbständigkeit

Die *A.R.7.* unterstützt die individuelle Persönlichkeit in Ihrer Vielfalt und Andersartigkeit. Ziel ist Fähigkeiten, innere Lösungen und Potentiale in jedem einzelnen zu öffnen und zu stärken, um den Weg in ein selbständiges und erfülltes Leben zu erleichtern.

„Jeder ist seines eigenen Glückes Schmid“



Petra Pfaffenzeller, geb. 1979



Seit meiner Jugend interessiere ich mich für Lebensphilosophien, Meditation und Selbstfindung. Auf der Suche nach mir selbst habe ich viele Wege beschritten, die mich und meine Arbeit heute ausmachen

1996 - 2004 Ausbildung zum Reikimeister- und lehrer bei meinem Vater Rudi Pfaffenzeller, Lauingen.

1999 Abitur mit den Hauptfächern Biologie, Ethik und Wirtschaft.

1999 - 2001 Ausbildung und Praktikum im Krankenhaus St. Elisabeth, Dillingen.

2001 - 2004 Besuch der Aesculus Heilpraktikerschule für den Psychotherapeutischen und Medizinischen Heilpraktiker. Mai 2004: Staatliche Zulassung zum Heilpraktiker

2001 - 2005 Ausbildung in Reinkarnationstherapie und Mitarbeit als Therapeutin bei Ursula Schmitz, Institut für Reinkarnation, Stuttgart. 2003 erweiterte ich dort mein Tätigkeitsfeld durch die Ausbildung in Medialität und Intuitiver Beratung und eignete mir 2004 Kenntnisse in karmischer Astrologie an.

2002 - 2004 Transformations-Kinesiologie im Kinesiologiezentrum Waldbronn.

2005 Praxiseröffnung in Ulm und Beginn meiner Dozententätigkeit bei der FBS Ulm.

2006 erlernte ich die Wirbelsäulenthherapie 'SMT' bei Dr. med. Graulich und

2007 Schädelakupunktur nach Yamamoto bei Angelika v. Frankenberg, Baden-Baden.

2007 Eintritt in die Praxisgemeinschaft mit meinen Kolleginnen: Sabine Gronemann-Krause, Andrea Bodirsky und Silke Stumpf unter dem Motto „gemeinsam heilsam“.

2008 - 2010 Ausbildung in Systemischer Selbst-Integration nach Dr. med. Ero Langlotz, als sehr effektive Aufstellungsmethode und unverzichtbarer Teil der A.R.T.

Seit 2009 bilde ich in *A.R.T.* aus, die ich als erfolgreiche Therapieform im Laufe der Jahre in meiner Praxis entwickelt habe.

2011 - 2012 Ausbildung in systemischen Strukturaufstellungen SySt® bei Dr. Holm von Egidy, München

Seit 2012 arbeite ich an (einem oder mehreren?) Büchern, um meine Erfahrungen zu verankern und weiter zu geben.

Mich ständig auszuprobieren und dazu zu lernen erfüllt mich in meiner Arbeit. Ich habe das Bedürfnis in einfühlsamen Kontakt zu treten, passende Lösungen für Herz und Verstand zu finden und anderen als Mensch zu begegnen.